

**Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 11. Juni 2015**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- Anlagen:
- 1 Studienablaufplan
 - 2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Europäische Geschichte, im Bachelorstudiengang Germanistik, im Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat. Hierzu zählen insbesondere Kunstgeschichte, Griechisch-Lateinische Philologie, Archäologie der Alten Welt und Klassische Antike.
- (2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehrformen

Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).

§ 5 Ziele des Studienganges

Der Masterstudiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne setzt die Ausbildung eines geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiums fort, bietet aber durch fächerübergreifende Module eine Erweiterung der fachwissenschaftlichen Perspektive und einen Ausbau des Methodenspektrums. Zudem liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung des theoretisch Erworbenen. Der Masterstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz ermöglicht den Studierenden, fachwissenschaftliche Kompetenzen zu vertiefen und durch Einblick in konkrete Berufsfelder, das jeweilige Profil individuell zu schärfen. Im Rahmen des interdisziplinären Studienganges werden Kenntnisse antiker und mittelalterlicher Kulturen vermittelt und durch die Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen zugleich ihre gesellschaftliche Relevanz in der Moderne thematisiert.

Folgende Fachteilgebiete sind dabei maßgeblich:

Alte Geschichte/Antike und Europa
Europäische Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft
Altphilologie
Medienforschung

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodul:	
A Rezeptionstheorien	8 LP (Pflichtmodul)
2. Vertiefungsmodule:	
B Latinität	8 LP (Pflichtmodul)
C Antike Kultur und Literatur	10 LP (Pflichtmodul)
D Mittelalterliche Kultur und Literatur	10 LP (Pflichtmodul)
E Kulturen der Antike im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	14 LP (Pflichtmodul)
F Kulturen der Antike und des Mittelalters in der Moderne	14 LP (Pflichtmodul)
3. Ergänzungsmodule:	
Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen sind zwei Module auszuwählen:	
G Vergegenwärtigung I: Antike und Mittelalter ausstellen	18 LP (Wahlpflichtmodul)
H Vergegenwärtigung II: Antike und Mittelalter vermitteln	18 LP (Wahlpflichtmodul)
I Vergegenwärtigung III: Antike und Mittelalter digitalisieren	18 LP (Wahlpflichtmodul)
4. Modul Master-Arbeit:	
J Master-Arbeit	20 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne an der Technischen Universität Chemnitz ermöglicht eine interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung, die sich zugleich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes orientiert. Das Studium erweitert auf der Basis einer soliden geisteswissenschaftlichen Grundlage die traditionelle Herangehensweise um eine fachübergreifende Perspektive (Basis- und Vertiefungsmodule). Gegenstand des Studiums sind Phänomene des kulturellen Wandels, Rezeptions- und Transformationsprozesse, das Verhältnis zwischen Ausgangs- und Zielkultur, von Altem und Neuem, Tradition und Innovation. Langfristige Prozesse der Kulturbildung und Gesellschaftsentwicklung sollen durch Rezeptionsprozesse verfolgt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Analyse und Konstruktion von Geschichtsbildern sowie ihre Funktionalisierung in der Gegenwart. Die Studierenden werden zur Übertragung des exemplarisch erworbenen Wissens auf unterschiedliche Gegenstandsbereiche befähigt. Die Analyse vormoderner Gesellschaftskonstellationen und Kulturschöpfungen aus fächerübergreifender Perspektive ermöglicht eine differenzierte Einschätzung und kritische Auseinandersetzung der Bedeutung von Vergangenheit für gegenwärtige Prozesse.

Die vielfältigen Formen der Vergegenwärtigung von Antike und Mittelalter in der modernen Gesellschaft werden im Rahmen der Ergänzungsmodule ausführlich thematisiert. Zudem führt das Masterstudium die Studierenden im Rahmen der konkreten Zusammenarbeit mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen in relevante Berufsfelder ein. Sie lernen daran gebundene Aufgabenspektren kennen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2015/2016 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 20. Mai 2015 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Juni 2015.

Chemnitz, den 11. Juni 2015

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Arnold van Zyl

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
Basismodul:					
A Rezeptionstheorien	240 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout PL: Klausur				240 AS / 8 LP
Vertiefungsmodule:					
B Latinität Nach Wahl des Studierenden Auswahl von Übung oder Vorlesung	120 AS 2 LVS (V2 oder Ü2) PVL: Klausur	120 AS 2 LVS (Ü2, E: 1 Tag) PL: Klausur			240 AS / 8 LP
C Antike Kultur und Literatur	300 AS 4 LVS (S2/Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout PL: Hausarbeit				300 AS / 10 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENBLAUPLAN

D Mittelalterliche Kultur und Literatur	300 AS 4 LVS (S2/Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout PL: Hausarbeit				300 AS / 10 LP
E Kulturen der Antike im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	240 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout zur Übung und mdl. Prüfung zur Vorlesung	180 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			420 AS / 14 LP
F Kulturen der Antike und des Mittelalters in der Moderne	240 AS 4 LVS (Ü4) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout	180 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			420 AS / 14 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

Ergänzungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen sind zwei Module auszuwählen.					
G Vergegenwärtigung I: Antike und Mittelalter ausstellen	120 AS 2 LVS (Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout	420 AS 4 LVS (PR4) PL: Projektarbeit (schriftl. Ausarbeitung und mdl. Präsentation)		540 AS / 18 LP	
H Vergegenwärtigung II: Antike und Mittelalter vermitteln	120 AS 2 LVS (Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout	420 AS 4 LVS (PR4) PL: Projektarbeit (schriftl. Ausarbeitung und mdl. Präsentation)		540 AS / 18 LP	
I Vergegenwärtigung III: Antike und Mittelalter digitalisieren	120 AS 2 LVS (Ü2) PVL: mdl. Präsentation mit Poster/Protokoll oder Moderation mit 2-seitigem Handout oder Referat mit 2-seitigem Handout	420 AS 4 LVS (PR4) PL: Projektarbeit (schriftl. Ausarbeitung und mdl. Präsentation)		540 AS / 18 LP	

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENBLAUPLAN

Modul Master-Arbeit:					
J Master-Arbeit				600 AS 2 LVS (K2) PL: Masterarbeit und Präsentation	600 AS / 20 LP
Gesamt LVS	14	14	12	2	42
Gesamt AS	960	840	1200	600	3600 AS / 120 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- T Tutorium
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- P Praktikum
- E Exkursion
- K Kolloquium
- PR Projekt

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Basismodul

Modulnummer	A
Modulname	Rezeptionstheorien
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt aus fächerübergreifender Perspektive (Geschichts- und Literaturwissenschaft) an ausgewählten Gegenständen in grundlegende Rezeptions- und Transformationstheorien ein. Zudem werden begriffliche und theoretische Grundlagen der einzelnen Disziplinen vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul gibt Einblick in Rezeptionstheorien sowie in Denkmodelle aus verschiedenen Fachbereichen und schafft die Voraussetzung zu transdisziplinärem Arbeiten. Die Studierenden werden zur Übertragung des exemplarisch erworbenen Wissens auf unterschiedliche Gegenstandsbereiche befähigt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Rezeptionstheorien (2 LVS) <p>Die Vorlesung findet als Ringvorlesung statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Rezeptionstheorien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout in der Übung Rezeptionstheorien
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Rezeptionstheorien
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	B
Modulname	Latinität
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Latein des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Einführung in die antike Geistes- und Kulturgeschichte und die lateinische Literatur der Antike und des Mittelalters; Vermittlung von Grundlagen der lateinischen Sprache</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studierenden erhalten einen Einblick in geistig-kulturelle Konzepte der Antike und des Mittelalters. Sie werden zur eigenständigen Lektüre lateinischer Texte befähigt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Exkursion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Textlektüre Latein (2 LVS) • E: Exkursion (1 Tag) • V: Antike Kultur (2 LVS) <p>oder</p> <p>Ü: Grundkenntnisse Latein (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Grundkenntnisse Latein oder zur Vorlesung Antike Kultur
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Textlektüre Latein
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	C
Modulname	Antike Kultur und Literatur
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Antike und Europa mit besonderer Berücksichtigung der Antikerezeption
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse grundlegender Entwicklungsstrukturen in den antiken Gesellschaften. Dabei soll der Schwerpunkt auf kulturellen Komponenten liegen, deren Entstehung und Rezeption wesentliche Impulse für die Formierung Europas als Kulturraum gegeben haben. Die Antike soll als Ausgangskultur für nachantike Rezeptionsprozesse erschlossen und in ihren Eigenarten erarbeitet werden. Dazu zählt die (Re)Konstruktion antiker Kulturen und Gesellschaften ebenso wie das Erschließen der entsprechenden Quellengrundlagen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der antiken Literatur und ihrer Wirkmächtigkeit in nachantiken Epochen. Aufbauend auf der Analyse der spezifischen Verwurzelung Europas in der Antike sollen die Rezeptions- und Transformationswege der antiken Kulturimpulse in den Lehrveranstaltungen nachvollzogen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch die Orientierung auf Rezeption, Tradition und Geschichtskultur sollen langfristige Prozesse der Kulturbildung und Gesellschaftsentwicklung durch Rezeptionsprozesse deutlich werden. Die Zusammenschau der Analyse der antiken Gesellschaftskonstellationen und Kulturschöpfungen mit späteren Elementen von Kontinuität und Umbruch ermöglichen eine differenzierte Einschätzung der Bedeutung des antiken Erbes und seiner Aneignungsprozesse.</p> <p>Methodisch steht die quellenkritische Auseinandersetzung mit antiken Texten und anderen Quellen zur antiken Kultur im Vordergrund. Literaturwissenschaftliche und geschichtswissenschaftliche Methode ergänzen sich. Im Modul werden Kompetenzen im Bereich der Text- und Quellenanalyse vertieft und Grundlagen für die Beschäftigung mit Rezeptionsvorgängen gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Antike Kultur und Literatur (2 LVS) • S: Antike und Europa (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout in der Übung Antike Kultur und Literatur
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Antike und Europa (Umfang: 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit: 10 Wochen)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	D
Modulname	Mittelalterliche Kultur und Literatur
Modulverantwortlich	Professur Europa im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse grundlegender Entwicklungsstrukturen in den mittelalterlichen Gesellschaften. Dabei soll der Schwerpunkt auf kulturellen Komponenten liegen, deren Entstehung und Rezeption wesentliche Impulse für die Formierung Europas als Kulturraum gegeben haben. Das Mittelalter soll als Ausgangskultur für nachmittelalterliche Rezeptionsprozesse erschlossen und in seinen Eigenarten erarbeitet werden. Dazu zählt die (Re)Konstruktion mittelalterlicher Kulturen und Gesellschaften ebenso wie das Erschließen der entsprechenden Quellengrundlagen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der mittelalterlichen Literatur und ihrer Wirkmächtigkeit in nachmittelalterlichen Epochen. Aufbauend auf der Analyse der mittelalterlichen Kulturen sollen die Rezeptions- und Transformationswege dieser mittelalterlichen Kulturimpulse für das neuzeitliche Europa in den Lehrveranstaltungen nachvollzogen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch die Orientierung auf Rezeption, Tradition und Geschichtskultur sollen langfristige Prozesse der Kulturbildung und Gesellschaftsentwicklung durch Rezeptionsprozesse deutlich werden. Die Zusammenschau der Analyse der mittelalterlichen Gesellschaftskonstellationen und Kulturschöpfungen mit späteren Elementen von Kontinuität und Umbruch ermöglichen eine differenzierte Einschätzung der Bedeutung des mittelalterlichen Erbes und seiner Aneignungsprozesse.</p> <p>Methodisch steht die quellenkritische Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Texten und anderen Quellen zur mittelalterlichen Kultur im Vordergrund. Literaturwissenschaftliche und geschichtswissenschaftliche Methode ergänzen sich. Im Modul werden Kompetenzen im Bereich der Text- und Quellenanalyse vertieft und Grundlagen für die Beschäftigung mit Rezeptionsvorgängen gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Mittelalterliche Kultur und Literatur (2 LVS) • S: Europa im Mittelalter (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout <p>in der Übung Mittelalterliche Kultur und Literatur</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Europa im Mittelalter (Umfang: 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit: 10 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	E
Modulname	Kulturen der Antike im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Gegenstand des fachübergreifenden Moduls sind Phänomene des kulturellen Wandels, die anhand der Rezeption und Transformation der Antike (in Form von Artefakten, Literatur, Quellen) im Mittelalter und der Frühen Neuzeit erschlossen werden sollen. Im Mittelpunkt stehen dabei das Verhältnis von Ausgangs- und Zielkultur, von Altem und Neuem, von Tradition und Innovation. Transformationsprozesse werden am Beispiel der Antikerezeption im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit analysiert, die Konstruktion und Funktionalisierung von Geschichtsbildern beleuchtet.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Das Modul befähigt die Studierenden zur Analyse von literarischen Texten und historiographischen Quellen einerseits und zur Untersuchung von Rezeptionsprozessen andererseits. Dabei werden die in Modul A Rezeptionstheorien vermittelten theoretischen Kenntnisse exemplarisch angewendet. Die Lehrveranstaltungen leiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschichtsbildern an.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS) • Ü: Antikenrezeption (2 LVS) • S: Antikenrezeption (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout in der Übung Antikenrezeption und • 30-minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Antikenrezeption
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	F
Modulname	Kulturen der Antike und des Mittelalters in der Moderne
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Theoretische und praktische Einführung in die Methoden der Medienanalyse, Identifizierung und exemplarische Analyse konkreter Rezeptions- und Transformationsprozesse von der Antike und vom Mittelalter in die Moderne. Dabei soll der Schwerpunkt auf kulturellen Komponenten liegen, deren Rezeption wesentliche Bedeutung in der Geschichte und Literatur Europas in der Moderne erlangten. Anknüpfungspunkte bieten hier die Darstellung von Antike und Mittelalter in der deutschen und europäischen Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts, die Rezeption und Transformation vormoderner politischer Konzepte in der neuzeitlichen Ideengeschichte, die Instrumentalisierung von antiken und mittelalterlichen historischen Entwicklungen und Ereignissen im politischen Diskurs des 19. und 20. Jahrhunderts. Diese geschichts- und politikwissenschaftliche Perspektive wird erweitert durch eine literatur-, kunst- und mediengeschichtliche, wobei hier insbesondere nach Formen und Funktionen der antiken Mythenrezeption, der mittelalterlichen Stoffrezeption sowie der Rezeption poetologisch-philosophischer, kunst-, kultur- und wissenschaftstheoretischer Diskurse in Literatur und Kunst des 18. bis 21. Jahrhunderts zu fragen ist.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch die epochenübergreifende Orientierung auf Rezeption, Tradition und Geschichtskultur sollen langfristige Prozesse der Kulturbildung und Gesellschaftsentwicklung durch Rezeptionsprozesse und deren konkrete Ausgestaltung deutlich werden. Die vertiefte Analyse moderner Gesellschaftskonstellationen und Kulturschöpfungen im Blick auf ihre Rückbezüge zur Antike und zum Mittelalter ermöglichen eine differenzierte Einschätzung der Bedeutung des antiken und mittelalterlichen Erbes und ihrer Aneignungsprozesse für die Entwicklung Europas.</p> <p>Methodisch steht die quellenkritische und medienanalytische Auseinandersetzung mit Quellen zur modernen Kultur im Vordergrund. Literaturwissenschaftliche, geschichtswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Methoden ergänzen sich. Hierbei soll besonders die kritische Bewertung von Texten und Bildern in Abhängigkeit zu ihren Kontexten thematisiert werden. Es werden Kompetenzen im Bereich der Text-, Bild- und Quellenanalyse intensiviert und auf die Beschäftigung mit Rezeptionsvorgängen angewandt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Bildanalyse (2 LVS) • Ü: Filmanalyse (2 LVS) • S: Kulturen der Antike und des Mittelalters in der Moderne (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Module A, C und D und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout in der Übung Bildanalyse und in der Übung Filmanalyse
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Kulturen der Antike und des Mittelalters in der Moderne (Umfang: 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit: 10 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	G
Modulname	Vergegenwärtigung I: Antike und Mittelalter ausstellen
Modulverantwortlich	Professur Europa im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die Studierenden an Fragen der Vergegenwärtigung antiker oder mittelalterlicher Themen in den „Ausstellungs“-Räumen der Gegenwart herangeführt. Wie konzipiert man eine Ausstellung in Museum oder Bibliothek? Wie entsteht ein Begleitkatalog? Wie lassen sich Ausstellungen bewerben und vermarkten? Im Modul ergänzen sich theoretische Veranstaltungen mit einem externen Kleingruppenprojekt. Das Modul wird in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort durchgeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden auf theoretischer und praktischer Ebene mit ausstellungsmedialen Fragen konfrontiert. Sie lernen eine Vielzahl von Ausstellungsmodalitäten und -medien kennen und nutzen. Außerdem werden die Präsentationsfähigkeiten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten geschärft. Berufliche Anwendungsmöglichkeiten sind: Ausstellungsgestaltung, -konzeption und -design.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Europa im Mittelalter (2 LVS) • PR: Antike und Mittelalter ausstellen (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Module A, C und D und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout in der Übung Europa im Mittelalter
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (Umfang: 15 Seiten) und 30-minütige mündliche Präsentation zum Projekt Antike und Mittelalter ausstellen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS, davon entfallen auf das Projekt 420 AS.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.
-------------------------	--

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	H
Modulname	Vergegenwärtigung II: Antike und Mittelalter vermitteln
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul macht mit der Vergegenwärtigung antiker und mittelalterlicher Gegenstände und Stoffe vertraut. Im Modul ergänzen sich theoretische Veranstaltungen mit einem externen Kleingruppenprojekt. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit externen Partnern setzen sich die Studierenden wahlweise a) mit modernen Anverwandlungen und Bearbeitungen vormoderner Stoffe vorzugsweise auf der Bühne (z.B. Oper, Theater, Ballett) und b) mit Antike- bzw. Mittelalterrezeption in der Populärkultur (Spiel, Rollenspiel) und c) mit produktiven Formen der Antike- bzw. Mittelalterrezeption im schulischen Unterricht auseinander.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden setzen sich im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit der praktischen Umsetzung von Transformationen auseinander und bringen ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis zur Anwendung. Durch die Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen lernen sie mögliche Berufsfelder und deren Aufgabenspektren kennen. Außerdem werden die Präsentationsfähigkeiten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten geschärft.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Antike und Mittelalter vermitteln (2 LVS) • PR: Antike und Mittelalter vermitteln (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Module A, C und D <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout <p>in der Übung Antike und Mittelalter vermitteln</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (Umfang: 15 Seiten) und 30-minütige mündliche Präsentation zum Projekt Antike und Mittelalter vermitteln
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS, davon entfallen auf das Projekt 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	I
Modulname	Vergegenwärtigung III: Antike und Mittelalter digitalisieren
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul macht mit der Vergegenwärtigung antiker und mittelalterlicher Gegenstände und Stoffe vertraut. Die Studierenden werden an Fragen der Vergegenwärtigung antiker oder mittelalterlicher Themen in digitalen Medien herangeführt. Dies bezieht sich auf alle Formen der Digitalisierung, von Text- und Bilddatenbanken bis zu internet-basierten Präsentationsformen oder Apps.</p> <p>Im Modul ergänzen sich eine theoretische Einführung zum Instruktionsdesign und die praktische Anwendung im Rahmen eines externen Kleingruppenprojekts.</p> <p>Das Modul ist an einer medialen Verarbeitungsform ausgerichtet und versteht sich daher als Querschnitts- und Ergänzungsmodul zu den Modulen G und H.</p> <p>Das Modul wird in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort durchgeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden setzen sich im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit der praktischen Umsetzung von Transformationen auseinander und bringen ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis zur Anwendung. Durch die Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen lernen sie mögliche Berufsfelder und deren Aufgabenspektren kennen. Außerdem werden die Präsentationsfähigkeiten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten geschärft.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Instruktionsdesign (2 LVS) • PR: Antike und Mittelalter digitalisieren(4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Module A, C und D und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 45-minütige mündliche Präsentation mit Poster/Protokoll oder • 90-minütige Moderation mit 2-seitigem Handout oder • 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout <p>in der Übung Instruktionsdesign</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <p>Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (Umfang: 15 Seiten) und 30-minütige mündliche Präsentation zum Projekt Antike und Mittelalter digitalisieren</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS, davon entfallen auf das Projekt 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	J
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit Professur Europa im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Thema der Masterarbeit wird in Absprache mit der betreuenden Hochschullehrerin/dem betreuenden Hochschullehrer festgelegt. Die Arbeit wird inhaltlich von einem Kolloquium begleitet. Die Ergebnisse der Masterarbeit werden vom Studierenden im Kolloquium vorgestellt. <u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit, adäquater Präsentation und Vermittlung der eigenen Forschungsergebnisse.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Kolloquium. <ul style="list-style-type: none"> • K: (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Module A bis I
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Module A bis I
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistung. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang: 80-100 Seiten, Bearbeitungszeit: 23 Wochen) • 45-minütige Präsentation mit 3-seitigem Handout im Kolloquium
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit, Gewichtung 90 - Bestehen erforderlich • Präsentation mit Handout im Kolloquium, Gewichtung 10 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.